

Darstellung der Krönung Mariä in lebensgroßen Figuren. Die Jungfrau sitzt links, Christus rechts. Dieser setzt ihr die Krone auf. Hinter einer Brüstung oben vier kleinere musizierende Engel, sowie einer, der mit beiden Armen über die Brüstung lehnt. Die Hände fehlen. Seitlich von den Hauptfiguren die kleineren Darstellungen der vier Kirchenväter in Halbfiguren.

Auf dem Südflügel oben in Schnitzerei die Geburt Christi. Das Kind wird von Maria und Joseph angebetet, Engel dienen ihm. Im Hintergrunde ein Haus, aus dessen Fenster zwei Männer sehen. Ochs und Esel sind nicht dargestellt.

Unten: Anbetung der heiligen drei Könige, Christus greift in ein bauchiges Gefäß, das der knieende König ihm reicht, während Maria den Deckel emporhebt.

Der Nordflügel zeigt oben die Verkündigung Mariä. Die Jungfrau unter einem Baldachin.

Unten: Die Heimsuchung. Maria und die aus einem Tore vortretende Elisabeth vor einer Felslandschaft.

Bei allen Schnitzereien ist die Luft noch durch Goldgrund ersetzt.

Auf der Rückseite der Flügel Gemälde.

Auf dem Nordflügel oben: Die Geburt Mariä. Anna liegt im Bett, hält das Wickelkind im Arm, Joachim, rechts, betend, hinten helfende Frauen. Vorn ein Tisch mit Früchten, an dem ein Hund emporspringt.

Unten: Die Flucht nach Ägypten in der üblichen Darstellung: Das Kind im Wickelband, der Esel frißt im Gehen Disteln.

Der Südflügel oben: Der Tempelgang Mariä. Maria auf der Treppe zu einem Hohenpriester emporsteigend, rechts Joachim, links Anna und noch eine Heilige. In einer Architektur.

Unten: Christus im Tempel. Er sitzt auf einer Estrade, Maria und Joseph links, vor ihm fünf Juden, einer mit einem Buch.

Auf dem Schrein eine Bekrönung. In der Mitte die Figur der Maria mit dem Kinde, auf der Mondsichel stehend, neben ihr eine Heilige, die mit der Linken den Rock rafft, nördlich die heilige Barbara mit dem Turm.

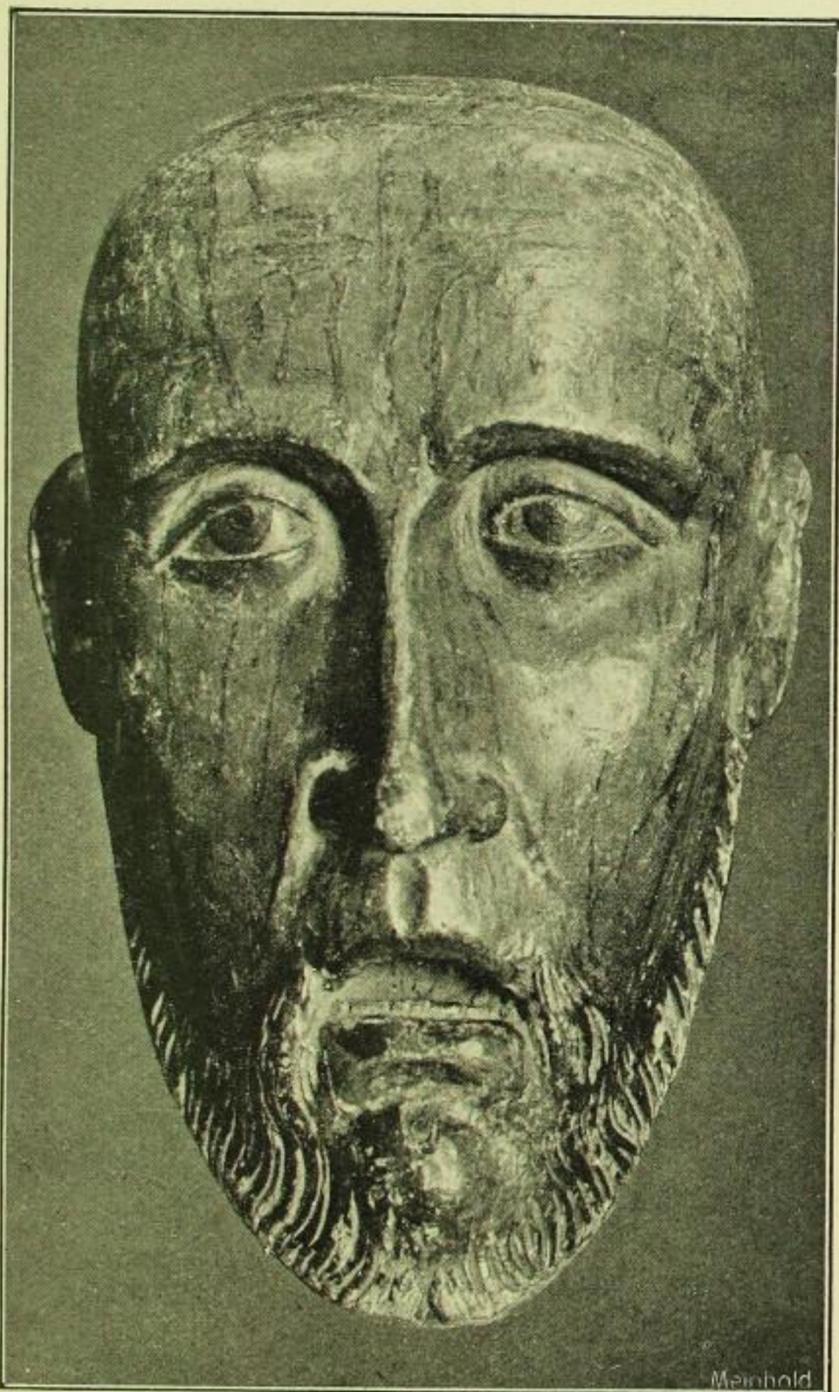


Fig. 204. Klosterkirche, Christuskopf.